

## HEUTE

**Sonnabend** Sonnenaufgang  
5.33 Uhr  
Sonnenuntergang  
21.14 Uhr  
**15. Mai** Mondaufgang  
5.58 Uhr  
Monduntergang  
23.27 Uhr  
19. Woche 135. Tag des Jahres  
230 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel  
12.06. 21.05. 28.05. 04.06.

## Guten Morgen

### WM-Sticker

Momentan isst der Bekannte wieder gerne Schoko-Pralinen. Der Grund: In jeder Verpackung steckt nicht nur etwas Süßes, sondern passend zur WM auch ein Sticker eines Fußball-Nationalspielers – von Podolski über Klose bis hin zu Schweinsteiger. Und um die Aufkleberserie zu vervollständigen, kauft sich der Bekannte derzeit die Schoko-Pralinen im Zehnerpack. Hoffentlich legt der Bekannte weiter beim Sammeln der Sticker zu – und nicht nur auf der Waage...

Stefan Biestmann

### Rundfahrt der Oldtimer

**Senne (WB).** Das Oldtimer-Gedächtnistreffen zum legendären Teutoburger-Wald-Rennen der 1920er und 1930er Jahre startet am Pfingstmontag, 24. Mai, wieder am Museumshof Senne. Es ist die 13. Ausfahrt dieser Art. An der geplanten Rundfahrt durch den Teutoburger Wald und die Senne nehmen 70 Oldtimer bis Jahrgang 1976 teil.

Zudem präsentieren etwa 200 Oldtimerbesitzer ihre Schätzchen auf der so genannten Pferdewiese am Museumshof. Die Ausfahrt startet um 12.30 Uhr in Senne. Station wird auch am Segelflugplatz Oerlinghausen für eine zusätzliche Wertungsprüfung gemacht. Bereits ab 11.30 Uhr lädt der Veranstalter zum Jazz-Frühstücken am Museumshof ein. Weitere Infos gibt es beim Automobil-Club Bielefeld unter der Telefonnummer 05 21/3 93 00 61.

### Einer geht durch die Stadt

... und ärgert sich über einen Autofahrer, der seinen Wagen nicht richtig in einer Parkbucht an der Hauptstraße geparkt hat. Weil das Heck auf die Straße ragt, kann die Stadtbahn nicht passieren. Erst nach 15 Minuten geht es weiter. Mehr Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer, fordert ... EINER

### So erreichen Sie Ihre Zeitung

#### Geschäftsstelle Brackwede

Hauptstr. 90-92, 33647 Bielefeld  
Telefon 05 21 / 9 42 17 10  
Fax 05 21 / 9 42 17 50

#### Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00  
Fax 05 21 / 58 53 71

#### Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 5 8 58  
Fax 05 21 / 5 854 80

#### Lokalredaktion Brackwede

Hauptstr. 88-90, 33647 Bielefeld  
Stefan Biestmann 05 21 / 9 42 17 18  
Kerstin Sewöster 05 21 / 9 42 17 14  
Markus Poch 05 21 / 9 42 17 15  
Matthias Band 05 21 / 9 42 17 19  
Fax 05 21 / 9 42 17 51  
brackwede@westfalen-blatt.de

#### Lokalsport-Redaktion

Amdt Wienböcker 0521 / 58 52 43  
Jörg Manthey 0521 / 58 53 22  
Franz Braun 0521 / 58 54 75  
Fax 0521 / 58 55 66  
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Im Vergnügungs-Einsatz: Robin Knappertsbusch (14, von links), Heike Szillmischkies (31) und Daniel Voß (25) von der DRK-Gruppe Heepen.

## Mit Proviant auf zum Turm

Hunderte Besucher beim Hünenburgfest – Verein sammelt 321 Unterschriften für Quartiershelfer

■ Von Mike-Dennis Müller (Text und Fotos)

**Quelle (WB).** Autos waren auf der Straße hoch zum Fernsehturm in Quelle tabu. Dafür haben sich dort an Christi Himmelfahrt wieder Dutzende Bollerwagen und ihre Besitzer auf den Weg zum Hünenburgfest gemacht.

Während Kinder und Jugendliche sich oben trotz kalter Windböen beim Bogenschießen, Dosenwerfen und Schminken versuchten, leerten Familienväter und solche, die es noch werden wollen, die Ladung ihrer Holzgefährte.

Doch nicht nur das Bier floss am Donnerstag. Einen Vorgeschmack auf die Sommersaison gab der Erdbeer-Stand des Hofes Meyer zu Bentrup, an dem es nicht nur Erdbeeren, sondern auch Erdbeersekt gab. Bei Kuchen und Bratwurst konnten die Besucher zudem Schülern des Bielefelder



Horst Brück (links), stellvertretender Vorsitzender des Queller Heimat- und Geschichtsvereins und Kassierer Egon Leimkuhl sammeln Unterschriften für den Erhalt der Quartiershelfer in Brackwede und Bielefeld.

Tanzstudios Gursch auf der Bühne zusehen. Dort war das Fest am Morgen mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet worden.

Unterdessen setzte sich der Queller Heimat- und Geschichts-

verein mit einer Unterschriftenaktion für den Erhalt der Quartiershelfer in Brackwede und Bielefeld ein. Wie mehrfach berichtet, enden die Verträge der Brackweder Quartiershelfer im Juni und Juli.

Sie sollen ebenso wie die der anderen Helfer nicht verlängert werden. »Wir wollen den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung zeigen, dass die Quartiershelfer von vielen Bürgern anerkannt sind und ihre Arbeit dringend erwünscht ist«, erklärte Horst Brück, stellvertretender Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins. Durch ihre schnelle und unbürokratische Hilfe seien sie unverzichtbar. »Wenn eine Gehwegplatte locker ist oder ein Ampelknopf nicht funktioniert, sind sie sofort zur Stelle«, sagte Brück. Das Bezirksamt könne dank der Helfer schnell handeln und müsse nicht an andere Dienststellen verweisen.

321 Unterschriften sind beim Hünenburgfest bereits zusammengekommen. »Wir sind auf viele positive Rückmeldungen gestoßen«, sagte Brück. Wer sich auch für den Erhalt der Quartiershelfer einsetzen will, hat an diesem Samstag dazu Gelegenheit. Von 11 bis 14 Uhr steht der Verein mit einem Stand vor dem Edeka-Markt an der Carl-Severing-Straße.

## Kleiner Paul darf wieder mit Delfinen schmuse

Behinderter Junge absolviert dritte Therapie auf Curacao

■ Von Stefan Biestmann (Text und Foto)

**Brackwede (WB).** Die Zahl der Helfer für den fünfjährigen behinderten Paul Ruppelt aus Brackwede wächst weiter. Neue Spenden ermöglichen es, dass der Junge im



Annette Ruppelt und ihr Sohn Paul (5) freuen sich auf die Delfintherapie im November.

November zu seiner dritten Delfintherapie auf die Karibikinsel Curacao aufbrechen darf.

Allein die Andreas-Gärtner-Stiftung aus Rheda-Wiedenbrück hat 4000 Euro bezahlt – ein gutes Drittel der Gesamtkosten. »Wir sind überglücklich. Wir hätten nie damit gerechnet, dass wir das Geld für die Delfintherapie so schnell zusammenbekommen«, sagt Mutter Annette Ruppelt (34).

Bereits im Herbst 2008 und im Sommer 2009 war Paul Ruppelt gemeinsam mit seinen Eltern zu Gast auf der Karibikinsel. »Er hat nach jeder Therapie kleine Fortschritte gemacht«, sagt Annette Ruppelt. »Vor allem seine Motorik hat sich weiter verbessert.« Paul Ruppelt leidet an einer Hirnvolumenminderung. Er kann nicht laufen, sprechen und selbstständig essen. Viel Unterstützung kam in den vergangenen Wochen auch

aus Oerlinghausen, der Heimat von Pauls Vater André Ruppelt (33). Die Handballer des TSV Oerlinghausen spendeten zum Beispiel die Einnahmen eines Turniers für die Delfin-Therapie. Ein vierstelliger Betrag kam zusammen. Auch die Thekentaucher, eine Gruppe der Oerlinghauser Schützengesellschaft, überwies 250 Euro.

Die große Spendenbereitschaft ist aber alles andere als ein Selbstläufer. Das Ehepaar Ruppelt schrieb nach eigenen Angaben bundesweit 80 Stiftungen an. »Ich habe mir die Finger wund getippt«, berichtet Annette Ruppelt. Der Aufwand lohnte sich – allein schon wegen der 4000-Euro-Spende der Andreas-Gärtner-Stiftung.

Der kleine Paul beschäftigt sich dagegen weniger mit dem Spendenkonto, sondern interessiert sich vor allem für den Laptop seiner Eltern. »Wenn man den aufklappt, will Paul da sofort ran«, sagt Annette Ruppelt und lächelt. Am 3. November reist die Familie nun für zweieinhalb Wochen in die Karibik. Und bestimmt hat André Ruppelt seinem computerbegeisterten Sohn schon jetzt im Internet ein paar aktuelle Bilder aus Curacao gezeigt.

@ www.paul-ruppelt.de

## Naturbad öffnet erst am 22. Mai

**Brackwede (sb).** Das Naturbad Brackwede wird doch erst am Samstag, 22. Mai, in die neue Saison starten. »Dann werden wir definitiv öffnen. Auch wenn es immer noch kühler sein sollte«, sagte Peter Rausch, der Vorsitzende des Freibadvereins, am Freitag. Ursprünglich sollte das Bad bereits an diesem Samstag öffnen.

Aufgrund der kühlen Temperaturen wurde der Saisonstart nun jedoch um eine Woche verlegt. »Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter am Pfingstweekend«, sagte Rausch. Zumindest der Starttag ist ein gutes Omen. Denn auch im vergangenen Jahr öffnete das neue Naturbad am 22. Mai – und die Saison wurde zu einem Riesenerfolg: 78 257 Gäste genossen das naturnahe Badevergnügen. Für die neue Saison sucht der Freibadverein noch ehrenamtliche Helfer für den Kassendienst. Interessenten können sich an der Kasse des Naturbades oder direkt beim Freibadverein melden.

@ www.freibad-brackwede.de

## Kunstrasenplatz an Travestraße?

**Sennestadt (WB).** Für einen Kunstrasenplatz an der Travestraße macht sich die Sennestädter CDU stark. Die Christdemokraten erkundigen sich in einer Anfrage zu der Sportstätten-Entwicklungsplanung für Sennestadt. Der Stadtbezirk benötige gerade aufgrund der erhöhten Migrationsproblematik den Kunstrasenplatz, heißt es.

Die Anfrage ist einer von vielen Tagesordnungspunkten bei der Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am Donnerstag, 20. Mai, um 18 Uhr im Bürgertreff des Sennestadthauses. Weitere Themen sind unter anderem der Ausbaustand der Industriestraße nach dem Kanalbau und das neue Programm der VHS-Nebensstelle. Zudem wird über die Toilettenöffnung an Markttagen diskutiert.

## Ausstellung über die Sportfreunde

**Sennestadt (WB).** Die Sportfreunde Sennestadt feiern in diesem Jahr, wie mehrfach berichtet, ihren 100. Geburtstag. Zum Auftakt des Veranstaltungsreigns wird an diesem Sonntag, 16. Mai, um 11 Uhr eine Ausstellung über die Vereinsgeschichte im Vortragsaal des Sennestadthauses eröffnet. Sie dauert bis zum 6. Juni.



Hauptbrandmeister Wolfgang Groll liest spannende Feuerwehr-Geschichten vor. Leon (von links), Imran, Arne und Arnan probieren derweil die Schutzkleidung aus. Foto: Ludmilla Ostermann

## Wasserspiele statt Vorlesestunde

Feuerwehr besucht Stadtteilbibliothek

**Brackwede (Iud).** Das Vorlesen stand jetzt beim Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Brackwede in der Stadtteilbibliothek eher im Hintergrund. Denn den 38 Kindern machte es viel mehr Spaß die Schutzkleidung auszuprobieren.

Die Mädchen und Jungen aus der Kindertagesstätte Hagenbrock, dem Christus-Kindergarten sowie dem Arche-Noah-Kindergarten waren ganz begeistert von der Ausrüstung. Viel zu groß waren jedoch Helm und Stiefel für die kleinen Köpfe und Füße, was für jede Menge Gelächter sorgte. Dennoch wussten die Mädchen und Jungen ganz genau, was zu

tun ist bei einem Notfall und einem Feuer: »Man wählt schnell die 112«, sagte die kleine Imran. Hauptbrandmeister Wolfgang Groll, der mit seinen Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Brackwede mit zwei Einsatzfahrzeugen vorgefahren war, berichtete über sein spannendes Ehrenamt.

Anschließend konnten die Kinder selbst aktiv werden. Mit dem Feuerwehrschlauch zielten sie auf eine Häuserwand aus Holz, die die Feuerwehr mitgebracht hatte. Auch wenn sie dabei selbst ziemlich nass wurden, stand für die Kinder fest: »Das macht Riesenspaß!«